

## **KoBa Presseinformation 28.08.2014 Erläuterungen zum KoBa-Arbeitsmarktreport August 2014**

### **Strukturdaten**

#### **Bedarfsgemeinschaften**

Im August 2014 betreute die KoBa Harz **23.655 Personen** in **14.053 Bedarfsgemeinschaften**. Das sind **695 Bedarfsgemeinschaften weniger als im Vorjahr**, dies entspricht einer **Senkung um 4,7 Prozent** innerhalb des Jahres. Im Vormonatsvergleich sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften um 0,2 Prozent, in absoluten Zahlen bedeutet dies eine Senkung um 29 Bedarfsgemeinschaften.

#### **Erwerbsfähige Leistungsberechtigte**

Auch die **Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** ist im Trend seit Bestehen der KoBa stetig gesunken. Im **Vorjahresvergleich des Monats August** ist bei den eLbs ein erfreulicher **Rückgang um 5,2%** zu verzeichnen. Zählte die Gruppe Anfang des Jahres 2012 noch über 20.335 Personen, so liegt der aktuelle Bestand bei 17.907.

#### **Arbeitslose**

Die **KoBa Harz betreut** den Rechtskreis SGB II im Landkreis Harz und damit **rund 2/3 aller arbeitslosen Menschen im Harzkreis**. Die **Gesamtzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II stieg** im August 2014 auf **6.707 Personen**, das entspricht einer **Erhöhung um 1,5 Prozent**.

**Im Vorjahresvergleich sind 41 Personen weniger arbeitslos (-0,6 Prozent)**.

Die **anteilige SGB II Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt **5,9 Prozent** (5,8 Prozent – August 2013).

### **Integration und akquirierte Stellen**

Im Jahr 2014 wurden **2.704** Arbeitssuchende in **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit und Ausbildung vermittelt** und **926** nahmen eine **geringfügige Beschäftigung auf**. Der Arbeitgeberservice der KoBa akquirierte in 2014 **1.729 offene Stellen, von denen 1.658 sofort besetzt** werden konnten.

Im **August 2014** konnten **339 Arbeitssuchende** durch die KoBa in **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit und Ausbildung vermittelt** werden und **54 Personen** nahmen eine **geringfügige Beschäftigung auf**. Der Arbeitgeberservice der KoBa akquirierte im **August 219 offene Stellen** und **192 Stellen konnten sofort besetzt** werden.

**42 Prozent der akquirierten Stellen lagen im Dienstleistungsgewerbe**. Die offenen Stellen im **Bereich Zeitarbeit erreichten 29 Prozent**. Der Bereich Baugewerbe stellte 10 Prozent der Job-Angebote. Die Zahl der offenen Stellen im produzierenden Gewerbe ergaben 18 Prozent sowie 1 Prozent im Bereich Land- und Forstwirtschaft.

Die **Vermittlung** erfolgte zu **39 Prozent in den Dienstleistungssektor**. Die Besetzung von **Zeitarbeitsstellen stieg auf 31 Prozent**. 13 Prozent der Integrationen erfolgten im Bereich Baugewerbe und 16 Prozent im produzierenden Gewerbe sowie 1 Prozent im Bereich Land- und Forstwirtschaft.

## **Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche**

Im Jahr 2014 wurden bislang **7.655 Anträge** gestellt (Stand: 25.08.2014). Die Bewilligungsquote der Anträge lag bei 95,6 Prozent.

Der überwiegende Teil der bewilligten Anträge nach Hilfen aus dem Bildungspaket entfiel auf die Unterstützung bei der **Mittagsversorgung (60 Prozent)**.

Eine gleichbleibende Nachfrage erfuhr auch der Bereich der **Vereinsmitgliedschaften** und der Teilnahme an Ferienfreizeiten, die Nachfrage liegt stabil bei knapp **9 Prozent**.

Die finanzielle Hilfe bei **ein- und mehrtägigen Kita- oder Klassenfahrten** nimmt einen leicht steigenden Anteil von **23 Prozent** ein.

Mit knapp **5 Prozent** ungefähr gleich geblieben sind die Anfragen nach **Unterstützung bei Lernförderung und Schulbedarf**.

Auf die Unterstützung für **Unterricht in künstlerischen Fächern und Aktivitäten der kulturellen Bildung** entfielen **3 Prozent**.

## **Hintergrund**

### **Begriffsdefinition:**

#### **Bedarfsgemeinschaften**

Personen, die besondere persönliche oder verwandtschaftliche Beziehungen zueinander haben und die in einem gemeinsamen Haushalt leben

#### **Erwerbsfähige Leistungsberechtigte**

Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,

1. erwerbsfähig sind,
2. hilfebedürftig sind und
3. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben.
4. Personen, die mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

#### **Langzeitleistungsbezieher**

Erwerbsfähiger Leistungsbezieher, der in 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig war.

#### **Arbeitslose**

Personen

- die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten
- die nicht Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik sind
- die eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen

#### **Aufstocker**

Personen, die Hartz IV-Leistungen zusätzlich zum Einkommen oder Arbeitslosengeld I benötigen.